# Livländische Gouvernements-Zeitung.

(XV. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl. 50 Kop.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction und in allen Post-Comptoirs entgegengenommen.

**Лифляндскія Губернскія Вѣдомости** выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб. 50 коп.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписки принимается въ Редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

**Середа, 16. Августъ.**

**№ 93. Mittwoch, 16. August. 1867.**


### Inhalt.



## Officieller Theil.

### Anordnungen
#### und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

In Folge desfallsiger Requisition des Commandeurs des Ostrowschen 100. Infanterie-Regiments wird von der 4. Abtheilung der Livländischen Gouvern.-Verwaltung sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands aufgetragen, nach dem aus dem Dorfe Jurjew im Mischkonschen Kreise des Jaroslawschen Gouvernements stammenden, den 20. December 1862 als Miethling in den Militairdienst eingetretenen, mehrmals schon bestraften Gemeinen des genannten Regiments, Iwan **Timofejew**, welcher sich am 7. August, 11 Uhr Nachts, eigenmächtig vom Regimente entfernt hat, sorgfältige **Nachforschungen** anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle an den Commandeur des Ostrowschen 100. Infanterie-Regiments arrestlich auszusenden.

Signalement: Alter 28 Jahre, Größe 2 Arschin 3⅝ Werschok, Haare und Augenbraunen hellblond, Augen grau, Nase und Mund gewöhnlich, Kinn rund, Gesicht rein. Nr. 1976.

### Anordnungen
#### und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Verzeichniß

der Briefe, welche wegen Nichtermittelung der Adressaten, oder weil dieselben sich nicht in gesetzlicher Frist gemeldet, im Laufe vom 1. bis zum 8. August 1867 nach Riga zurückgesandt worden sind.

Geld- und recommandirte:

Aus Wilna — J. Boschewitsch, 5 Rbl.
„ Hasenpoth — Lina Semor, 10 Rbl.
„ Dorpat — an das Katharinenhoffsche Gemeindegericht, 3 Rbl.
„ Moskau — Wilhelmine Libe, recomm.
„ „ — K. O. Meissel, recomm.
„ Georgiewsk — Georg Bock, recomm.
„ St. Petersburg — Mad. Forstens, Sendung im Werthe von 1 Rbl. 50 Kop.
„ Waldai — Herrn Sternheim, Sendung im Werthe von 3 Rbl.

Ordinaire Inländische:

Aus Orscha — Zuckermann.
„ St. Petersburg — Mad. Baranow.
„ Kiew — Hirs.

Ausländische:

Aus Memel — Holtz.
„ Hamburg — Osner.
„ Swinemünde — Skrabowsky.
„ Ems — Werwendel.
„ Königsberg — Ephraim.
„ Marienbad — Gangart.
„ Stralsund — Demelow.
„ Schwalbach — Lekontow.
„ Helsingfors — Nielson.
„ Sudswal — Ohlsen.

Verzeichniß

der Briefe, welche von den Correspondenten in der Zeit vom 1. bis zum 8. August 1867 in die ausgehängten Briefkasten geworfen, aber nicht haben befördert werden können.

Ohne Marke:

Nach Tuckum — Blumberg.
„ Hapsal — Kraus. Nr. 6902.

---

Von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Pernau wird auf Ansuchen des erblichen Ehrenbürgers G. F. Finck der zur Pernauschen Stadtgemeinde angeschriebene Heinrich **Strahlberg** hiermit und Kraft dieser Edictalien aufgefordert, innerhalb sechs Monaten a dato, d. i. spätestens am 22. Januar 1868, entweder in Person oder durch einen gesetzlich legitimirten und gehörig instruirten Bevollmächtigten auf die aus der Cession des Landstücks Tammist originirende Entschädigungsklage des erblichen Ehrenbürgers G. F. Finck wider ihn bei dem Pernauschen Vogteigerichte Rede und Antwort zu geben, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist in der Sache wider ihn in contumaciam erkannt werden wird. Nr. 1600.

Pernau, Rathhaus den 22. Juli 1867. 3

---

Mit Bezugnahme auf die unter dem 28. Juli 1866 von der Verwaltung der Allerhöchst bestätigten **estländischen adligen Credit-Casse** erlassene Bekanntmachung wird desmittelst nochmals zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die im Jahre 1862 temporär getroffene Maßregel, daß die Coupons ihrer kündbaren Obligationen in Hamburg eingelöst werden, veränderter Umstände wegen wieder aufgehoben worden, und daß vom 1. September 1867 an die **Coupons der kündbaren Obligationen nur in Reval, Riga** und **Petersburg** werden **eingelöst werden**, und zwar die Coupons der Obligationen zu 500, 1000, 5000 und 10,000 Rbl. mit dem zur Zeit der Einlösung bestehenden Wechsel-Course entsprechenden Silberagio mit Berechnung von 34 Schilling Hamburger Banko für 1 R. S. und die Coupons der Obligationen zu 100 und 200 Rbl. mit 4 Rbl. 50 Kop. und 9 Rbl. in Creditscheinen. Die Einlösung der Coupons der unkündbaren Pfandbriefe vom Jahre 1862 wird nach wie vor durch Herrn Paul Mendelssohn-Bartholdy in Hamburg und die Einlösung der Coupons der Anleihe vom Jahre 1865 durch die Herren Mendelssohn & Co. in Berlin erfolgen.

Reval, den 8. August 1867. Nr. 205.

## Proclamata.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch des Heinrich von Stryk, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an die im Pernauschen Kreise und Helmetschen Kirchspiele belegenen Güter **Korküll und Assuma** nebst allen deren Appertinentien und Inventarien, insbesondere auch an die zu dem Gute Korküll gehörige am Homelnschen Flusse belegene Korküllsche Wassermühle sammt Appertinentien und Ländereien und an die zu diesen Gütern gehörigen, durch die Demarcationslinie festgestellten und zum Hofeslande gesetzlich nicht einziehbaren Gehorchs- oder Bauerländereien nebst allem deren Zubehör, als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde, namentlich auch aus privilegirten oder nichtprivilegirten, sowie aus stillschweigenden Hypotheken Ansprüche und Anforderungen oder etwa Einwendungen wider den Seitens des supplicirenden Heinrich von Stryk mittelst am 18. Februar d. J. zwischen ihm, als Käufer, und der verwittweten Henriette von Golejewski geb. von Reusner, als Verkäuferin, abgeschlossenen und am 17. März d. J. sub Nr. 38 corroborirten Contracts für die Summe von 193,000 Rbl. Slb. bewerkstelligten Kauf der Güter Korküll und Assuma nebst allen deren Appertinentien und Inventarien, mit alleiniger Ausnahme des zu diesen Gütern gehörigen, zu einem Erbbegräbnißplatz der Familie von Golejewski bestimmten, zwei Lofstellen großen Hofeslandstücks, so wie wider den Seitens des supplicirenden Heinrich von Stryk mittelst am 8. April d. J. zwischen ihm, als Verkäufer und dem Müller Woldemar Reichardt, als Käufer abgeschlossenen und am 12. Mai d. J. sub Nr. 75 corroborirten Contracts für die Summe von 12,000 Rbl. Slb. bewerkstelligten Verkauf der zu dem Gute Korküll gehörigen, am Homelnschen Flusse belegenen Korküllschen Wassermühle mit allen deren Appertinentien, mit der alten Schmiede und den zu dieser Mühle und dieser Schmiede gehörigen, einen Landeswerth von im Ganzen 13 Thaler $43^{74}/_{112}$ Grosch. besitzenden schatzfreien Ländereien, mit Ausnahme jedoch der bei dieser Mühle bisher ausgeübten Schenkereiberechtigung, ferner wider die Ausscheidung der zu den Gütern Korküll und Assuma gehörigen, durch die Demarcatioslinie festgestellten und zum Hofeslande gesetzlich nicht einziehbaren Gehorchs- oder Bauerländereien, resp. des bisher zu den Gütern Korküll und Assuma gehörigen, obbezeichneten, zu einem Erbbegräbnißplatze der Familie von Golejewski bestimmten zwei Lofstellen großen Hofeslandstücks, so wie der gleichfalls bisher zu dem Gute Korküll gehörigen, am Homelnschen Flusse belegenen Korküllschen Wassermühle mit allen deren Appertinentien, mit der alten Schmiede und den zu dieser Mühle und dieser Schmiede gehörigen, einen Landeswerth von im Ganzen 13 Thaler $43^{74}/_{112}$ Groschen besitzenden schatzfreien Ländereien mit Ausnahme jedoch der bei dieser Mühle bisher ausgeübten Schenkereiberechtigung aus ihrem bisherigen gemeinsamen Hypotheken-Verbande mit den Gütern Korküll und Assuma und wider die Befreiung dieser Gehorchs- oder Bauerländereien sammt Appertinentien resp. des obbezeichneten Erbbegräb-

nißplatzes, so wie der Korküllschen Wassermühle sammt Appertinentien und Ländereien von aller und jeder bisherigen hypothekarischen Verhaftung zu erheben gesonnen sein sollten, — mit Ausnahme und unalterirtem Vorbehalt jedoch aller öffentlichen Abgaben und Leistungen, so wie mit Ausnahme der auf den Gütern Korküll und Assuma ruhenden Pfandbriefsforderung der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät, so wie der auf den Gütern annoch ruhenden Kaufschillingsrückstandsforderungen und des auf der Korküllschen Wassermühle sammt Appertinentien und Ländereien lastenden Kaufschillingsrückstandes oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 14. September 1868 mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß Ausbleibende, so weit dieselben nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nach Ablauf dieser vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfrist nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gänzlich und für immer präcludirt, auch demgemäß die zu den Gütern Korküll und Assuma gehörigen, durch die Demarcationslinie festgestellten und zum Hofeslande gesetzlich nicht einziehbaren Gehorchs- oder Bauerländereien mit allem deren Zubehör, resp. das zu den qu. Gütern gehörige, zu einem Erbbegräbnißplatz der Familie von Golejewski bestimmte zwei Lofstellen große Stück Hofesland, so wie die gleichfalls bisher zu dem Gute Korküll gehörige, am Homelnschen Flusse belegene Korküllsche Wassermühle, mit allen deren Appertinentien, mit der alten Schmiede und den zu dieser Mühle und dieser Schmiede gehörigen, einen Landeswerth von im Ganzen 13 Thaler $43^{74}/_{112}$ Groschen besitzenden schatzfreien Ländereien, mit Ausnahme jedoch der bei dieser Mühle bisher ausgeübten Schenkereibrechtigung; — mit alleinigem Vorbehalt der auf selbigen haftenden öffentlichen Abgaben und Leistungen und mit Vorbehalt ihrer unalterirten Mitverhaftung für die auf ihnen ruhende Pfandbriefsforderung der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät, so wie der auf den Gütern ruhenden Kaufschillingsrückstandsforderungen und des auf der Korküllschen Wassermühle sammt Appertinentien und Ländereien lastenden Kaufschillingsrückstandes, — im Uebrigen gänzlich schulden-, haft- und lastenfrei und namentlich frei von aller und jeder ferneren hypothekarischen und nicht hypothekarischen Verhaftung für die auf den bisher mit ihnen vereinten Gütern Korküll und Assuma sammt Appertinentien und Inventarien lastenden rechtlichen Verbindlichkeiten erkannt und für immer aus dem seitherigen, mit den gedachten Gütern gemeinsamen Hypotheken-Verbande ausgeschieden, demnächst aber rücksichtlich dieser solchergestalt sodann hypothekarisch ausgeschiedenen oberwähnten Gehorchs- oder Bauerländereien ohne Gestattung ferneren Widerspruchs das in der am 13. November 1860 Allerhöchst bestätigten Livländischen Bauer-Verordnung § 62 lit. d gesetzlich vorgeschriebene, durch den auf Allerhöchsten Befehl vom 12. Februar 1865 ergangenen Ukas Eines Dirigirenden Senats vom 4. März 1865 Nr. 13131 jedoch in mehrfacher Beziehung abgeänderte Attestat von diesem Hofgerichte ertheilt, die Güter Korküll und Assuma sammt Appertinentien und Inventarien, mit Ausnahme des obbezeichneten Erbbegräbnißplatzes dem Heinrich von Stryk, so wie die Korküllsche Wassermühle sammt Appertinentien und Ländereien, mit Ausnahme jedoch der bei dieser Mühle bisher ausgeübten Schenkereiberechtigung, dem Müller Woldemar Reichardt, frei von allen nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommenen Schulden und Verhaftungen, zum Eigenthum adjudicirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga, Schloß den 31. Juli 1867.

Nr. 3722. 2

---

Demnach das Livländische Hofgericht auf desfallsiges Ansuchen des Theodor Eckardt den Specialconcurs über das demselben pfandweise gehörige, im Wendenschen Kreise und Kirchspiele belegene Gut **Secklershof** eröffnet hat, als werden von dem Livländischen Hofgerichte alle Diejenigen, welche an das Pfandgut Secklershof sammt Appertinentien und Inventarium als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde **Ansprüche und Forderungen** irgend welcher Art formiren zu können vermeinen sollten, zur ordnungsmäßigen Verlautbarung und rechtlichen Begründung solcher ihrer vermeinten Ansprüche und Forderungen bei diesem Hofgerichte innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams, d. i. bis zum 25. Januar 1868 und spätestens innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen desmittelst aufgefordert und angewiesen, und zwar bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf der hierdurch vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende mit ihren etwanigen Ansprüchen und Forderungen an das dem Theodor Eckardt pfandweise gehörige Gut Secklershof sammt Appertinentien und Inventarium gänzlich und für immer präcludirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 3575.

Riga, Schloß, den 25. Juli 1867. 2

---

Demnach das Livländische Hofgericht in Folge Insolvenz-Erklärung des im Oeselschen Kreise domicilirenden Gouvernements-Secretairen Rudolph **von Dittmar** den **Concurs** über das gesammte Vermögen desselben bereits eröffnet hat, als werden auf desfallsiges Ansuchen des gerichtlich bestellten Concurscurators, Hofgerichts-Advocaten Dr. juris H. Gürgens von dem Livländischen Hofgerichte Alle und Diejenigen, welche an die Concursmasse des Gouvernements-Secretairen Rudolph v. Dittmar als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen irgend welcher Art formiren zu können vermeinen sollten, zur ordnungsmäßigen Verlautbarung und rechtlichen Begründung solcher ihrer vermeinten Ansprüche und Forderungen bei diesem Hofgerichte innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams, d. i. bis zum 25. Januar 1868 und spätestens innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen desmittelst aufgefordert und angewiesen, und zwar bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf der hierdurch vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende mit ihren etwanigen Ansprüchen an die Concursmasse des Gouvernements-Secretairen Rudolph von Dittmar nicht weiter gehört, sondern gänzlich und für immer präcludirt werden sollen. Zugleich werden die Schuldner der erwähnten Concursmasse und Diejenigen, welche zu denselben gehörige Vermögensstücke in Händen haben, hiermit angewiesen, zur Vermeidung gesetzlicher Strafe und resp. Ersatzes innerhalb der Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Hofgerichte getreuliche Anzeige von ihrer Schuld und von den in ihren Händen befindlichen Vermögensstücken zu machen, auch dieselben nirgend anderswohin als an diese Oberbehörde einzuliefern. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 3612.

Riga, Schloß, den 25. Juli 1867. 2

---

Demnach von einem Wohledlen Rath der Kaiserlichen Stadt Riga ein Proclam ad concursum debitorum des Civil-Ingenieurs Louis **d'Andrée** nachgegeben worden, als werden von der 1. Abtheilung des Landvogteigerichts dieser Stadt Alle und Jede, welche an den gedachten Gemeinschuldner irgend welche Anforderung zu haben vermeinen oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Ungehorsamsfall verordneten Strafbestimmungen angewiesen, mit solchen ihren Ansprüchen resp. Zahlungsverpflichtungen unter Beibringung gehöriger Belege binnen sechs Monaten a dato resp. bis zum Ablauf der alsdann anzuberaumenden Allegationstermine sich bei diesem Landvogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwaigen Debitoren rubr. Concursmasse aber nach den Gesetzen verfahren werden wird. Nr. 500.

So geschehen Riga, Rathhaus im Landvogtei-Gericht, den 11. Juli 1867. 2

---

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche wider die erbetene Mortification resp. Deletion der am 2. April 1854 zum Besten des weiland Friedrich Ludwig **Großmann** mit dem Privilegio eines rückständigen Kaufschillings auf dem allhier im 1. Quartier der Moskauer Vorstadt an der Esplanade oder Elisabethstraße sub Nr. 1 b belegenen, dem Kunst- und Handelsgärtner Johann August Julius Bär gehörigen und demselben am 2. April 1854 öffentlich aufgetragenen Wohnhause sammt Appertinentien ingrossirten angeblich abhanden gekommenen Obligation, groß 4000 Rbl., aus irgend welchem Grunde Einwendungen machen zu können vermeinen sollten, desmittelst aufgefordert, solche Einwendungen innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 14. Januar 1868 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Canzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich Bevollmächtigte anzubringen, widrigenfalls selbige nach Exspirirung sothanen termini praefixi nicht weiter gehört noch admittirt werden, sondern ipso facto präcludirt sein sollen und das Original der vorerwähnten Obligation für mortificirt erklärt und eine die Stelle desselben vertretende vidimirte Abschrift aus dem hiesigen Pfandbuch, wem gehörig, ausgereicht werden wird. Nr. 462.

Riga, Rathhaus den 14. Juli 1867. 2

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какія либо возраженія противъ просимаго уничтоженія затерянной будтобы облигаціи на капиталъ 4000 руб. ингроссированной 2. Апрѣля 1854 года въ пользу умершаго Фридриха Людвига Гросмана съ преимуществомъ недонятой части покупныхъ денегъ на жиломъ домѣ съ принадлежностями, состоящемъ въ городѣ Ригѣ въ 1-мъ Кварталѣ Московскаго форштата по Эспланадной или Элизаветской улицѣ подъ № 1 b, принадлежащемъ торговому садовнику Іогану Августу Юліусу Беру и публично утвержденномъ въ собственность сего послѣдняго 2. Апрѣля 1854 года, съ тѣмъ, чтобы явиться съ таковыми своими возраженіями лично или чрезъ надлежаще уполномоченныхъ повѣренныхъ въ сей Сиротскій Судъ или въ Канцелярію онаго непремѣнно въ теченіе шести мѣсяцевъ, считая съ нижеписаннаго числа и не позднѣе 14. Января 1868 года, въ противномъ случаѣ по истеченіи таковаго опредѣленнаго срока они со своими претензіями болѣе не будутъ слушаны ниже допущены, подлинная облигація признано будетъ уничтоженною и кому слѣдуетъ будетъ выдана засвидѣтельствованная копія изъ закладной книги, замѣняющая подлинникъ. № 462.

Рига въ Ратгаузѣ 14. Іюля 1867 г. 2

---

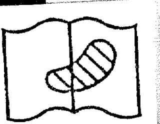
Von dem aus Finnland gebürtigen Zimmermann Matthis **Packi** ist bei dem Rigaschen Vogteigerichte darauf angetragen worden, zur Mortification eines von der Rigaschen Sparkasse am 2. Juni 1865 sub Nr. 9235 über Einhundert Rubel S. M. ausgestellten Zinsscheines nebst Coupons ein Proclam ergehen zu lassen. Solchemnach werden Alle und Jede, welche an den obbezeichneten Zinsschein einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, mittelst dieses Proclams hiermit aufgefordert, sich mit ihren desfallsigen Ansprüchen im Laufe von sechs Monaten a dato, spätestens also bis zum 17. Januar 1868 bei diesem Vogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist der obgedachte Zinsschein für mortificirt erklärt werden soll. Nr. 302.

Riga, Rathhaus im Vogtei-Gerichte, den 17. Juli 1867. 2

---

Von dem Fleischermeister George August Eichbaum ist beim Vogteigerichte der Kaiserlichen Stadt Riga darauf angetragen worden, zur Mortification der am 2. April 1817 von dem hiesigen Bürger und Knochenhauermeister Johann Gustav **Eichbaum** zum Besten der vier Geschwister George Gottfried, Anna Regina Busch verehelichten Marty, Gerdrutha Wilhelmine und Juliane Gertruthe Geschwister Busch über ein Capital von Sechshundert und fünf Rubel sechszig Kop. S. M. ausgestellten, am 5. April 1818 auf den in der Stadt an der Johannisgasse auf St. Petri-Kirchengrund belegenen, mit der Nr. 3 bezeichneten Fleischscharren öffentlich aufgeschriebenen verloren gegangenen hypothekarischen Obligation ein Proclam ergehen zu lassen. Solchemnach werden Alle und Jede, welche hinsichtlich der obbezeichneten Capitalforderung irgend welche Ansprüche und Anforderungen formiren zu dürfen vermeinen sollten, mittelst dieses Proclams hiermit aufgefordert, sich mit solchen ihren Anforderungen oder sonstigen Rechtsansprüchen im Laufe von sechs Monaten a dato, spätestens also bis zum 21. Januar 1868 bei diesem Vogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten, unter Beibringung gehöriger Belege, zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist Niemand weiter werde gehört, das Original-Schuld-Document über das obbezeichnete Capital aber für mortificirt erklärt und deren Deletion und Exgrossation werde gestattet werden. Nr. 312.

Riga, Rathhaus, im Vogteigericht, den 21. Juli 1867. 2



Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch des dimitt. Assessors Dr. med. August von Sivers, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an das demselben, zufolge eines mit dem Carl Ehrenreich von Gavel am 19. April d. J. abgeschlossenen und am 16. Mai d. J. sub Nr. 77 corroborirten Kaufcontracts für die Summe von 132584 R. S. eigenthümlich übertragene, im Randenschen Kirchspiele des Dorpatschen Kreises belegene Gut **Schloß-Randen** sammt allen dessen Appertinentien und Inventarium, mit Ausschluß jedoch der seither dazu gehörig gewesenen und mittlerweile anderweitig verkauften Hofesland-Gehorchsland-Grundstücke, als:

1) des an den Fellinschen Bürgerssohn Friedrich Joseph Mossin verkauften, auf Hofesland fundirten, einen Landeswerth von 78 Thalern 7 Groschen betragenden Grundstücks „Sangla" und des im Koopsi-Dorfe belegenen 8 Thaler 48 Groschen Landeswerth betragenden Schullandes Nr. 66, welche beide Grundstücke bei der im Jahre 1864 geschehenen Verpfändung des Gutes Schloß-Randen bereits ausgeschlossen gewesen,

2) nachstehender zufolge bei dem Dorpatschen Kreisgerichte corroborirter Verkauf- und Kauf-Contracte von dem bisherigen Pfandbesitzer verkaufter Gehorchsland-Grundstücke und zwar:

a) mit Hilfe des Creditsystems und mit Garantie des Hauptgutes: Nr. 14 und 15 Lilli taggune groß 27 Thaler 26 Groschen, Nr. 19 Riska groß 24 Thaler 55 Groschen, Nr. 21 Simo Mats groß 18 Thaler 87 Groschen, Simo Pedi Ans groß 20 Thaler 67 Groschen, Nr. 23 Noorma groß 20 Thaler 3 Groschen, Nr. 25 Hedenhain groß 32 Thaler 33 Groschen, Nr. 26 Ukko groß 21 Thaler, Nr. 27 Saarekülla groß 77 Thaler 41 Groschen, Nr. 28 Kurekül groß 75 Thl. 38 Gr., Nr. 29 Rannokülla groß 66 Thaler 45 Groschen, Nr. 30 Allaferdi groß 66 Thaler 39 Groschen, Nr. 31–35 Marienhof groß 62 Thaler 83 Gr., Nr. 36—39 Seehof groß 70 Thaler 25 Groschen, Nr. 40—43 Karlsberg groß 67 Thaler 4 Groschen, Nr. 47 Kudi groß 6 Thaler 60 Groschen, Nr. 48 Würzhof groß 80 Thaler, Nr. 58 Kelle Joseph groß 32 Thaler 13 Groschen, Nr. 59 Toffre Johann groß 37 Thaler 27 Groschen, Nr. 61 Mällo Karel groß 26 Thaler 14 Groschen und F Hoflage Unnenhof groß 53 Thaler, zusammen im Landeswerthe von 886 Thalern 30 Groschen,

b) mit Hilfe des Creditsystems, jedoch ohne Garantie des Hauptgutes: Nr. 20 Kortsi Peter groß 18 Thaler 22 Groschen,

c) ohne Hilfe des Creditsystems: Nr. 4 Niggula groß 10 Thaler 47 Groschen, Nr. 5 Kommi groß 14 Thaler 75 Groschen, Nr. 8 Margusse groß 19 Thaler 29 Groschen, Nr. 9 Wehhendi groß 18 Thaler 65 Groschen, Nr. 10 Totsi groß 19 Thaler 35 Groschen, Nr. 11 Rehhe Karl groß 18 Thaler 41 Groschen, Nr. 12 Rehhe Andres groß 20 Thaler 10 Groschen, Nr. 48—50 Gnadenfrei groß 75 Thaler 52 Groschen, Nr. 51—53 Ellendorf groß 63 Thaler 30 Groschen, Nr. 54—57 Klein-Karrishof groß 68 Thaler 87 Groschen, zusammen im wackenbuchmäßigen Landeswerthe von 329 Thalern 21 Groschen,

aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen, oder etwa Einwendungen wider die geschehene Veräußerung und Besitzübertragung des Gutes Schloß-Randen sammt Appertinentien und Inventarium, mit Ausschluß jedoch der oberwähnten, bisher zu diesem Gute gehörig gewesenen, nunmehr anderweitig verkauften Hofesland- und Gehorchsland-Grundstücke, an den supplicirenden dimittirten Assessor Dr. med. August von Sivers formiren zu können vermeinen, — mit Ausnahme jedoch der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät wegen deren auf dem Gute Schloß-Randen ruhender Pfandbriefsforderung und der Privat-Ingrossarien wegen deren auf das Gut Schloß-Randen ingrossirter Forderungen, — oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen d. i. spätestens bis zum 14. September 1868 mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß Ausbleibende, so weit dieselben nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nach Ablauf dieser vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfrist nicht weiter zu hören, sondern mit allen ferneren solchen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gänzlich und für immer zu präcludiren und demzufolge das Gut Schloß-Randen sammt Appertinenten und Inventarium, mit Ausschluß der oberwähnten Hofesland- und Gehorchsland-Grundstücke, dem dimittirten Assessor Dr. med. August von Sivers, frei von allen nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommenen Schulden und Verhaftungen, zum Eigenthum adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht sich zu richten hat. Nr. 3748. 3

Riga, Schloß den 31. Juli 1867.

---

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft, demnach der Herr Kreisdeputirte, Kreisrichter u. Ritter Hermann von zur Mühlen, Erbbesitzer des im Fellinschen Kirchspiele des Pernau-Fellinschen Kreises beleg. Gutes **Neu-Tennasilm** hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt mittels bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte verkauft worden sind, daß diese Grundstücke mit den zu ihnen gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern, als freies von allen auf dem Gute Neu-Tennasilm ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede — mit Ausnahme der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche in keinerlei Weise alterirt werden — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 24. Januar 1868, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

1) Saare Abone Nr. 1, groß 37 Thlr. 81 Gr., auf den in den Verband der Neu-Tennasilmschen Bauergemeinde getretenen Herrn Cand. juris Carl v. Holst für den Kaufpreis von 6064 Rbl.,

2) Anni Tönnis Nr. 2, groß 17 Thl. 20 Gr., auf den in den Verband der Neu-Tennasilmschen Bauerngemeinde getretenen Herrn Cand. jur. Carl von Holst für den Kaufpreis von 2775 Rbl.,

3) Anni Tönno Nr. 3, groß 17 Thlr. 20 Gr., auf den in den Verband der Neu-Tennasilmschen Bauergemeinde getretenen Herrn Cand. jur. Carl von Holst für den Kaufpreis von 2755 Rbl.,

4) Mulgi Nr. 4, groß 18 Thlr. 52 Gr., auf den in den Verband der Neu-Tennasilmschen Bauergemeinde getretenen Herrn Dr. med. Valentin von Holst für den Kaufpreis von 2973 Rbl.,

5) Kingo Nr. 6, groß 19 Thlr. 40 Gr., auf den Bauer Hans Kerrem für den Kaufpreis von 3112 Rbl.,

6) Jurri Abo Nr. 7, groß 19 Thr. 60 Gr., auf den Bauer Jurri Kerrem für den Kaufpreis von 3150 Rbl.,

7) Lohore Nr. 8, groß 17 Thlr. 18 Gr., auf den Bauer Käsper Täht für den Kaufpreis von 2752 Rbl.,

8) Kirbo Nr. 9, groß 17 Thlr. 20 Gr., auf den Bauer Hans Täht für den Kaufpreis von 2756 Rbl.,

9) Laane Nr. 13, groß 17 Thlr. 54 Gr., auf den Bauer Jurri Suits für den Kaufpreis von 2816 Rbl.,

10) Wassara Jurri Nr. 19, groß 26 Thlr. 80 Gr., auf den Bauer Hans Leik für den Kaufpreis von 4302 Rbl.,

11) Wassara Michel Nr. 21, groß 26 Thlr. 3 Gr., auf den Bauer Jurri Wassar für den Kaufpreis von 4165 Rbl.,

12) Wassara Sammul Nr. 22, groß 14 Thlr. 59 Gr., auf den Bauer Hans Muhhol für den Kaufpreis von 2345 Rbl.,

13) Wassara Johann Nr. 23, groß 14 Thlr. 59 Gr., auf den Bauer Margus Wassar für den Kaufpreis von 2345 Rbl.,

14) Pedi Nr. 26, groß 7 Thlr. 17 Gr., auf den Bauer Jurri Saar für den Kaufpreis von 1150 Rbl.,

15) Niggola Nr. 27, groß 29 Thlr. 39 Gr., auf den Bauer Peter Kasse für den Kaufpreis von 4710 Rbl.,

16) Näele Sammul Nr. 28, groß 17 Thlr. 14 Gr., auf den Bauer Jaan Koppel für den Kaufpreis von 2746 Rbl.,

17) Näele Jaan Nr. 29, groß 17 Thlr. 18 Gr., auf den Bauer Tönnis Koppel für den Kaufpreis von 2750 Rbl.,

18) Rudiarro Johann Nr. 30, groß 17 Thlr. 74 Gr., auf den Bauer Jaan Pärson für den Kaufpreis von 3032 Rbl.,

19) Rudiarro Jaak Nr. 31, groß 17 Thlr. 59 Gr., auf den Bauer Peet Talts für den Kaufpreis von 2825 Rbl.,

20) Jurika Nr. 32, groß 14 Thlr. 35 Gr., auf den Bauer Gustav Gerbersohn für den Kaufpreis von 2503 Rbl.,

21) Tatso Abo Nr. 33, groß 13 Thlr. 30 Gr., auf den Bauer Hans Kurrik für den Kaufpreis von 2133 Rbl.,

22) Lambi Nr. 34, groß 13 Thlr. 13 Gr., auf den Bauer Jaan Kurrik für den Kaufpreis von 2104 Rbl.,

23) Windla Jurri Nr. 10, groß 28 Thlr. 61 Gr., auf den Bauer Jurri Adow für den Kaufpreis von 4302 Rbl.,

24) Windla Karl Nr. 11, groß 15 Thlr. 18 Gr., auf den Bauer Hans Illus, für den Kaufpreis von 2280 Rbl.,

25) Murro Nr. 25, groß 13 Thlr. 64 Gr., auf den Bauer Hans Kuik für den Kaufpreis von 2194 Rbl.,

26) Ewerti Nr. 5, groß 24 Thlr. 78 Gr., auf den Bauer Johann Ewert für den Kaufpreis von 3980 Rbl.,

27) Pajo Nr. 12, groß 17 Thlr. 36 Gr., auf den Bauer Jaan Pajor für den Kaufpreis von 2784 Rbl.,

28) Jagori Jaago Jaan Nr. 15, groß 19 Thl. 50 Gr., auf den Bauer Jurri Winnal für den Kaufpreis von 3129 Rbl.,

29) Juhkama Tönnis Nr. 16, groß 19 Thlr. 50 Gr., auf den Bauer Tönnis Jännes für den Kaufpreis von 3129 Rbl.,

30) Juhkama Jaan Nr. 17, groß 19 Thlr. 50 Gr., auf den Bauer Hans Jännes für den Kaufpreis von 3129 Rbl.,

31) Rusamae Nr. 18, groß 30 Thl. 12 Gr., auf den Bauer Alexander Pajor für den Kaufpreis von 4822 Rbl.,

32) Wassara Jaan Nr. 20, groß 25 Thlr. 64 Gr., auf den Bauer Jaan Silk für den Kaufpreis von 4114 Rbl., und endlich

33) Laanesaare Jaan Nr. 24, groß 14 Thlr. 76 Gr., auf den Bauer Jaak Pajor für den Kaufpreis von 2376 Rbl. S. M. Nr. 1770.

Gegeben im Pernau-Fellinschen Kreisgerichte zu Fellin, den 24. Juli 1867. 3

---

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr dimit. Major Ernst Wilhelm Constantin von Bock, Erbbesitzer des im Fellinschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises belegenen Gutes **Ninigall** hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieses Guts gehörigen unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt mittels bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte verkauft worden sind, daß diese Grundstücke mit den zu ihnen gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Ninigall lastenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen; als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, — mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche in keinerlei Weise alterirt werden, — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 25. Januar 1868 bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

1) Matsi Nr. 14, groß 26 Thl. 24 Gr., dem Bauer Tönnis Andrei für den Kaufpreis von 4596 Rbl.,

2) Allustra Nr. 15, groß 26 Thl. 24 Gr., dem Bauer Hans Luhhäär für den Kaufpreis von 4465 Rbl.,

3) Rakso Nr. 16, groß 30 Thl. 50 Gr., dem Bauer Tönnis Berends für den Kaufpreis von 5337 Rbl.,

4) Tuiso Nr. 17, groß 32 Thlr., dem Bauer Hans Sower für den Kaufpreis von 6400 Rbl.,

5) Taggametsa Nr. 18, groß 30 Thlr. 50 Gr., dem Bauer Jaan Riismantel für den Kaufpreis von 4880 Rbl.,

6) Lahne Nr. 23, groß 27 Thl. 45 Gr., dem Bauer Ado Särrew für den Kaufpreis von 4537 Rbl. und

7) Murro Nr. 25, groß 11 Thl. 10 Gr., dem Bauer Tönnis Krist für den Kaufpreis von 1944 Rbl. S. M. Nr. 1792

Gegeben im Kreisgerichte zu Fellin, den 25. Juli 1867. 3

---

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. fügt das Dorpatsche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach der Herr Dr. L. v. Rohland als Erbbesitzer des im Dorpatschen Kreise und Ringenschen Kirchspiele belegenen Gutes **Agacar** hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehende zum Gehorchslande des Gutes Agacar gehörende Grundstücke, als:

1) Retsniko, groß 25 Thl. 9 Gr., auf den Bauer Hendrik Lutz für den Preis von 3865 Rbl. S. M.,

2) Laisa, groß 26 Thl. 81 Gr., auf den Bauer Peter Roth für den Preis von 4035 Rbl. S. M.,

3) Surekörwa, groß 27 Thl. 88 Gr., auf die Bauern Michel und Jaan Roth für den Preis von 4476 Rbl. S. M.,

4) Ungri, groß 8 Thlr. 54 Gr., auf den Bauer Karl Lipping für den Preis von 1290 Rbl. S. M.,

5) Melgo, groß 17 Thl. 86 Gr., auf den Bauer Andres Roth für den Preis von 3150 Rbl. S. M.,

6) Prakli, groß 29 Thl. 67 Gr., auf die Bauern Tönnis und Pedo Simon für den Preis von 4460 Rbl. S. M.,

7) Tekko, groß 12 Thl. 64 Gr., auf den Bauer Jaan Wohrmann für den Preis von 1907 Rbl. S. M.,

8) Josti, groß 6 Thl. 72 Gr., auf den Bauer Ado Mumm für den Preis von 1170 Rbl. S. M.,

9) Kenneste, groß 8 Thl. 47 Gr., auf den Bauer Johann Kogger für den Preis von 1362 Rbl. S. M.,

10) Leppiko, groß 22 Thlr. 34 Gr., auf den Bauer Hindrik Waldmann für den Preis von 3580 Rbl. S. M.,

11) Ansiko, groß 17 Thl. 61 Gr., auf den Bauer Hans Unger für den Preis von 2653 Rbl. S. M.,

12) Tido Peter, groß 11 Thl. 28 Gr., auf den Bauer Simon Eichelmann für den Preis von 1697 Rbl. S. M.,

13) Lukse, groß 16 Thlr. 27 Gr., auf den Bauer Peter Lutz für den Preis von 2445 Rbl. S. M.,

14) Tido Petri, groß 12 Thlr. 10 Gr., auf den Bauer Peter Eichelmann für den Preis von 1817 Rbl. S. M.,

15) Urba, groß 17 Thl. 20 Gr., auf den Bauer Jaan Jantz für den Preis von 2584 Rbl. S. M.,

16) Hindo, groß 19 Thl. 63 Gr., auf den Bauer Matti Tosing für den Preis von 3050 Rbl. S. M.,

17) Anno (Schulland), groß 6 Thl. 78 Gr., auf die Agacarsche Gemeinde für den Preis von 1000 Rbl. S. M.,

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige Grundstücke den Käufern als freies von allen auf dem Gute Agacar ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören solle, als hat das Dorpatsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Grundstücke mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monate a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß selbige **Grundstücke sammt Gebäuden und allen** Appertinentien den Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen. Nr. 608. 3

Dorpat, Kreisgericht am 6. Juli 1867.

---

# Torge.

Von dem Livländischen Hofgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf desfallsiges Ansuchen eines Gläubigers des Maximilian Behaghel von Adlerskron das Letzterem gehörige, im Rigaschen Kreise belegene Gut **Vegesacksholm** sammt Appertinentien bei diesem Hofgerichte in dreien Torgen am 27. 28. und 29. September d. J. und, falls im dritten Torge auf die Abhaltung eines Peretorges angetragen werden sollte, in dem sodann am 2. October d. J. folgenden Peretorge zu gewöhnlicher Sessionszeit der Behörde unter nachstehenden Bedingungen **meistbietlich versteigert werden soll:**

1) daß der Meistbieter die Kosten dieser Meistbotstellung und des Zuschlags, so wie die der hohen Krone gebührenden Krepostposchlinen und sonstigen Kosten des Kaufs aus eigenen Mitteln und ohne Anrechnung auf den Kaufschilling trage,

2) daß der Zuschlag im dritten Torge oder in dem darauf folgenden Peretorge, falls auf dessen Abhaltung angetragen werden sollte, ertheilt werden soll,

3) daß der Meistbieter, zur Vermeidung des bei etwaniger Zahlungssäumigkeit sofort für seine Gefahr und Rechnung zu bewerkstelligenden abermaligen Verkaufs des Gutes verbunden ist, die der hohen Krone gebührenden Abgaben sofort nach erhaltenem Zuschlage, den Meistbotschilling aber binnen 6 Wochen vom Tage des Zuschlags bei diesem Hofgerichte baar einzuzahlen, worauf erst die Einweisung des Gutes und zwar für alleinige Rechnung des meistbietlichen Käufers geschehen soll und

4) daß der Meistbieter das Gut Vegesacksholm sammt Appertinentien in dem zur Zeit des Meistbots stattfindenden Zustande zu empfangen, wegen etwaniger Prä- und Reprätensionen von der Zeit der Subhastation bis zur Einweisung aber sich mit dem derzeitigen Gutsinhaber für eigene Gefahr und Rechnung auseinander zu setzen habe, ohne dafür irgend eine Schadloshaltung aus dem Meistbotschillinge verlangen zu dürfen. Nr. 3192.

Riga, Schloß den 28. Juni 1867. 1

---

Von dem Livländischen Hofgerichte ist in Folge Insolvenz-Erklärung des Theodor Eckardt verfügt worden, das demselben pfandweise gehörige, im Wendenschen Kreise und Wendenschen Kirchspiele belegene Gut **Secklershof** sammt Appertinentien und Inventarium allhier bei dem Hofgerichte zu gewöhnlicher Sessionszeit rechtsüblich in dreien Torgen am 25., 26. und 27. October d. J. und in dem nöthigenfalls am 30. October d. J. abzuhaltenden Peretorge unter nachstehenden Bedingungen **zum öffentlichen Meistbot** zu stellen:

1) daß auf das Gut Secklershof sammt Appertinentien und Inventarium in ungetrennter Summe in Silberrubeln geboten werde

2) daß der meistbietliche Käufer die Kosten der Meistbotstellung, so wie die Kronsabgaben und sonstigen Kosten des Kaufs aus eigenen Mitteln und ohne alle Abrechnung vom Meistbotschillinge trage,

3) daß der Meistbieter das Gut Secklershof sammt Appertinentien und Inventarium in dem zur Zeit des Meistbots vorfindlichen Zustande zu empfangen, wegen etwaniger Prä- und Repräntensionen von Zeit der Subhastation bis zur Einweisung aber sich für seine eigene Gefahr und Rechnung mit dem derzeitigen Gutsinhaber auseinanderzusetzen habe, ohne dafür eine Schadloshaltung aus dem Meistbotschillinge verlangen zu dürfen, auch Nachrechnungen aus der bis zur Subhastirung vorausgegangenen früheren Verwaltung dieses Gutes zu machen nicht berechtigt sein soll,

4) daß der Meistbieter, zur Vermeidung des bei etwaniger seiner Zahlungssäumigkeit sofort für seine Gefahr und Rechnung zu bewerkstelligenden abermaligen Verkaufs des meistbietlich erstandenen Gutes Secklershof, die der hohen Krone gebührenden Abgaben und die Kosten der Meistbotstellung sogleich nach erhaltenem Zuschlage, den Meistbotschilling aber innerhalb sechs Wochen und zwar nebst Renten vom Tage des Zuschlags hierselbst bei dem Livländischen Hofgerichte baar einzuzahlen verbunden sei, worauf erst die Einweisung des Gutes und zwar für alleinige Rechnung des Meistbieters geschehen soll,

5) daß der Zuschlag sofort im dritten Torge, oder in dem darauf folgenden Peretorge, gemäß Art. 3964 des III. Theils des Provinzialrechts der Ostseegouvernements, wenn auf dessen Abhaltung etwa angetragen würde, ertheilt werden soll.

Riga, Schloß den 25. Juli 1867.

Nr. 3600. 1

Zur **Vergebung der zwischen der Vorstadt und Postausfahrt** sub Nr. 1, 3, 4, 6, 7, 9 und 10 **belegenen Buden** vom 1. Sept. d. J. ab auf 3 Jahre, ist ein Ausbot auf den 17. August d. J. anberaumt worden und werden Diejenigen, welche auf dieselben reflectiren wollen, hierdurch aufgefordert, sich an dem 17. d. M. um 1 Uhr Nachmittags zur Verlautbarung ihrer Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Pachtbedingungen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zu melden. Nr. 1110.

Riga, Rathhaus den 7 August 1867. 1

Для отдачи въ наемъ лавокъ, состоящихъ между Конюшеннымъ и Почтовымъ въѣздами подъ №№ 1, 3, 4, 6, 7, 9 и 10-мъ срокомъ съ 1. Сентября настоящаго года впредь на 3 года назначенъ торгъ на 17 ч. сего Августа, и приглашаются симъ лица, желающія брать оныя въ наемъ, явиться въ Рижскую Коммисію Городской Кассы къ означенному торгу въ часъ по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ Рижскую Коммисію Городской Кассы для разсмотрѣнія подлежащихъ условій.

Рига, Ратгаузъ Августа 7-го дня 1867 г. 1

№ 1110.

---

Von dem Livländischen Landraths-Collegium wird hierdurch bekannt gemacht, daß vom 1. Januar 1868 ab die **Verwaltung der** 3 am Dorpat-Petersburger Trakte belegenen ritterschaftlichen **Poststationen Iggafer, Torma** und **Rennal** auf 6 Jahre mittelst Torges, welcher am 11. September c. Mittags 12 Uhr und Peretorgs welcher am 12. September zu derselben Stunde im Locale Eines Kaiserlichen Dorpatschen Ordnungsgerichts stattfinden wird, an die resp. Meistbieter werden vergeben werden.

Die Ausbotsbedingungen sind vom 1. September ab täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage, in der Kanzlei Eines Kaiserlichen Dorpatschen Ordnungsgerichts zur gewöhnlichen Sessionszeit einzusehen. Nr. 1730.

Riga im Ritterhause, am 9. August 1867. 1

---

Рижское Окружное Интендантское Управленіе симъ объявляетъ, что на починку провіантскихъ магазинскихъ строеній, по составленнымъ смѣтамъ, будутъ производиться торги:

Въ Дерптскомъ Городовомъ Магистратѣ 28. Августа и 1. Сентября 1867 года на починку тамошняго магазинскаго строенія на сумму 1707 руб. $95^3/_4$ коп.

Въ Курляндской Казенной Палатѣ тѣхъ-же чиселъ на починку двухъ Митавскихъ магазинскихъ строеній, на сумму 1100 руб. $55^1/_2$ к.

И въ Либавской Управѣ Благочинія 4. и 7. Сентября 1867 года на починку тамошняго магазинскаго строенія и постройку при немъ караульнаго дома, съ сараемъ для дровъ и отходнымъ мѣстамъ на сумму 1946 руб. $83^1/_2$ к.

Торги будутъ производиться изустно и посредствомъ запечатанныхъ объявленій, которыя должны быть присланы въ торговое присутствіе, не позже 11 часовъ утра дня назначеннаго для торговъ желающіе учавствовать въ торгахъ какъ изустно, такъ и посредствомъ запечатанныхъ объявленій, обязаны представить залогъ въ 20% смѣтной суммы, наличными деньгами или билетами кредитныхъ установленій смѣты и кондиціи на основаніи коихъ долженъ быть исполненъ подрядъ, желающіе могутъ видѣть въ присутственныхъ мѣстахъ, въ которыхъ назначается производство торговъ. № 5666.

Г. Гига Августа 7. дня 1867 года. 2

---

Von dem Forstmeister des 2. Rigaschen Forst-Districts wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Torge zum **Verkauf der Holzmaterialien** ohne Rechnungsablegung nach Flächen, sowie Vergebung der im Jahre 1868 auszuführenden Culturarbeiten an den Mindestfordernden, in dem Colbergschen Walde, Wolmarschen Kreise, Salisburgschen Kirchspiele, am 1. und 4. September c. auf der Forstei Colberg abzuhalten sein werden, woselbst die näheren Bedingungen einzusehen sind. Nr. 179.

Colberg-Forstei den 3. August 1867. 1

---

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. werden von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Wolmar bei der Kundgebung, daß von den Erben der weiland Juliane **Gartz** geb Tantzscher der öffentliche Verkauf des zu deren Nachlaß gehörigen Immobils Nr. 62 beantragt und solchem Ansuchen deferirend die öffentliche Versteigerung dieses Immobils auf den 2. October a. c. anberaumt worden, — alle Diejenigen, welche auf den Ankauf dieses Immobils zu reflectiren gedenken oder gegen den Verkauf etwas anzubringen haben, hierdurch aufgefordert, sich an **dem vorangeführten Termine hieselbst zu melden**

oder vorher etwanige Anträge zu formiren und über die Verkaufsbedingungen die erforderlichen Auskünfte bei der Kanzellei dieser Behörde einzuziehen. Nr. 1421.

Wolmar Rathhaus, den 7. August 1867. 1

---

Продается за умѣренную цѣну большая паровая машина въ 130 силъ, низкаго давленія системы Ватта съ 4-я цилиндрическими паровиками и всѣми къ оной принадлежностями; желающіе купить оную, могутъ обращаться лично, а также присылать въ запечатанныхъ пакетахъ заявленія въ Управленіе Фабрики, по Шлиссельбургскому тракту на 12-й верстѣ, кромѣ воскресныхъ и Праздничныхъ дней, гдѣ могутъ видѣть и самую машину съ 10-ти часовъ утра до 7-ми вечера. № 538. 2

---

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что, по представленію Новоладожскаго Уѣзднаго Полицейскаго Управленія и согласно опредѣленію сего Правленія, будетъ, въ Присутствіи сего же Правленія, 28. ч. Сентября мѣсяца текущаго года и на переторжкѣ 2-го числа Октября, продаваться лѣсопильный заводъ, принадлежащій инженеръ-маіору Николаю Исполатову и Курляндскому уроженцу Василію Андрееву Трейгуту, состоящій С.-Петербургской губерніи, Новоладожснаго уѣзда, въ 1-мъ станѣ, по С.-Петербургскому почтовому тракту, при р. Лавѣ, близь устья оной и канала Императора Петра Великаго. Означенный заводъ 2-хъ рамный, деревянный, 2-хъ этажный, построеный на сваяхъ, крытый тесомъ, на пространствѣ въ ширину 4 а въ длину 12 саж., въ вышину же 2 с. $2^1/_2$ арш. Въ верхнемъ этажѣ помѣщены: двѣ желѣзныя рамы и приводы съ чугуна, желѣза и дерева, служащіе для подъема бревенъ и передвиганія таковыхъ чрезъ рамы. Нижній этажъ раздѣленъ на двѣ камеры: въ первой помѣщается паровая машина въ 25 силъ, служащая для производства распиловки бревенъ; въ другой камерѣ имѣется той же машины маховое чугунное колесо и два шкива-большой и малый, обведенные резиновыми ремнями, помощію чего приводятся рамы въ движеніе. При этомъ заводѣ находятся: а) Строеніе для пароваго котла, выстроенное изъ плиты, покрытое тесомъ, шириною 2 саж. 1 арш. 2 верш., длиною 8 саж. 2 арш., вышиною 1 саж. 2 арш., въ коемъ находится кирпичная печь для топки, и на ней установленъ старый паровой котелъ изъ желѣза, цилиндрической формы, — длиною 4 саж. 2 арш. 10 верш. и въ діаметрѣ 2 арш. $11^1/_2$ верш. и желѣзная цилиндрической формы водогрѣйная труба; дымовая же труба въ низу кирпичная присматической формы съ надставленною сверху желѣзною цилиндрической формы трубою. б) Деревянный старый бакъ, на сваяхъ, крытый тесомъ шириною 1 саж., длиною 3 саж. и высотою 1 саж. в) Мельница деревянная двухъ - поставная, на сваяхъ, крытая тесомъ, шириною 2 саж. 2 арш. 14 верш., длиною 4 саж. и вышиною 2 саж. 9 верш., въ коей находится: паровая машина въ 8-мъ силъ и два постава съ укрѣпленіями и приводами чугунными и желѣзными и 4 жерновыхъ камня. г) Кузница деревянная, крытая тесомъ, на плитномъ фундаментѣ шириною 3 саж., длиною 3 саж., вышиною 1 саж., въ ней имѣется кузнечная печь съ надувальнымъ мѣхомъ. д) Баня, деревянная, крытая тесомъ, на плитномъ фундаментѣ, въ коей печь кирпичная съ чугуннымъ котломъ. е) Домъ одноэтажный деревянный называемый хозяйскій, съ мезониномъ, на плитномъ фундаментѣ, крытый и обшитый тесомъ, длиною 3 саж. 2 арш. 11 верш., и шириною 7 саж. 2 арш. 12 верш., высотою 1 саж. 1 арш. 8 верш., въ немъ находится передняя, кухня и 6 чистыхъ комнатъ, въ коихъ полы крашены масляною краскою, потолки обштукатурены а стѣны обиты шпалерами. ж) Домъ таковой же одноэтажный, называемый людской, съ мезониномъ, на плитно́мъ фундаментѣ, крытый тесомъ, длиною 3 саж. 2 арш. 11 верш. и шириною 7 саж. 2 арш. 12 верш., вышиною 1 саж. 1 арш. 8 верш., въ коемъ находятся: передняя, двѣ кухни и 5 комнатъ, съ русскими и желѣзными печами и 3) Строеніе деревянное на плитномъ фундаментѣ, крытое тесомъ, въ коемъ: одна жилая комната съ русскою печью, а рядомъ: возовня, конюшня съ шестью стойлами; три кладовыхъ и хлѣвъ для рогатаго скота съ дверями на желѣзныхъ петляхъ. Сверхъ сего къ лѣсопильному заводу имѣется въ наличности триста сорокъ три разныхъ инструмента и заводскихъ вещей какъ-то: пилъ, напильниковъ, молотовъ, тисковъ, свѣрилъ, зубилъ, мичиковъ, плашекъ, клещей, подшипниковъ, колесъ и проч. Земли подъ вышеозначеннымъ заводомъ, строеніями и незанятыми мѣстами состоитъ, двѣ десятины и вся земля удобная. Оцѣнка же всему этому опредѣлена въ 32470 руб.

Продажа показаннаго имѣнія слѣдуетъ для удовлетворенія долга въ 19 т. руб. владѣльца того имѣнія Трейгута, совладѣльцу же въ половинной части Г. Испалтову, по закладной совершенной въ С.-Петербургской Гражданской Палатѣ 5-го Февраля 1864 г.

Желающіе купить упомянутое имѣніе могутъ разсматривать въ Канцеляріи Губернскаго Правленія, опись тому имѣнію и другіе бумаги до сей продажи и публикаціи относящіяся.

1867 года Іюня 26 дня. № 6615. 1

---

Псковское губернское правленіе объявляетъ, что по постановленію онаго, состоявшемуся 19. сего іюня, назначено въ продажу, съ публичнаго торга, въ присутствіи сего правленія на срокъ 29. сентября 1867 г., съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, недвижимое имѣніе, принадлежащее женѣ коллежскаго секретаря Татьянѣ Семеновой Капчинской, состоящее въ 1 части г. Пскова, на Полонищѣ, а именно: мѣсто, которое занимаетъ 204 кв. саж.; на этомъ мѣстѣ двухъ-этажный полукаменный домъ, крытый тесомъ, мѣрою по Успенской улицѣ 5, а къ церкви Іакима и Анны 6 саж., съ чуланомъ, галлереею, сарай и конюшни бревенчатыя съ тесовыми кровлями и фруктовой садъ, въ коемъ находится: 25 фруктовыхъ деревъ и 23 куста крыжевнику и смородины. Означенное выше имѣніе Капчинской приноситъ въ годъ дохода 156 р., изъ этого числа уплачивается въ квартирную коммисію 9 р. 49 к., въ земскую управу $76^1/_4$ коп., на ремонтировку необходимо въ годъ 22 р. 30 к., и на застрахованіе дома 23 р. 45 к., за тѣмъ, заключеніемъ означенныхъ расходовъ приходится въ годъ чистаго дохода 100 р., а потому и оцѣнено въ 600 р. с., и продается на удовлетвореніе долга ея женѣ унтеръ - офицера Аннѣ Егоровой Нижегородцевой, по закладной совершенной 11 сентября 1864 г. въ Псковской палатѣ гражданскаго суда въ 800 р. съ процентами. Желающіе купить это имѣніе, могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до настоящей публикаціи и продажи, во 2 отдѣленіи Псковскаго губернскаго правленія. 1

№ 4984.

---

Отъ С. Петербургскаго Уѣзднаго Суда, объявляется, что по постановленію сего Суда 28. Іюня 1867 года, на удовлетвореніе долговъ отставнаго Коллежскаго Регистратора Александра Николаева Теглева разнымъ лицамъ а именно: Генералъ - Маіору Волкову 200 руб. Дворянкѣ Вейеръ 200 руб. Коллежскому Секретарю Гульмымуги 250 руб., Коллежскому Ассесору Теглеву 1400 руб., Штабсъ Капитану Гончарову 500 р., Канцелярскому служителю Ѳомѣ Скворцеву 100 руб., и Титулярному Совѣтнику Якову Пешкову 900 р. а всего 3550 р., будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ въ Присутствіи сего Суда 24. Августа 1867 года въ 12 часовъ по полудни съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою земля Г. Теглева состоящая С. Петербургской губерніи Новоладожскаго уѣзда въ 2-мъ Станѣ при деревнѣ Кисельной, за надѣломъ крестьянъ въ остальномъ количествѣ удобной до 57 десятинъ и неудобной до 3 десятинъ.

Желающіе купить эту землю могутъ явиться въ сей Судъ для обозрѣнія относящихся до продажи бумагъ. № 8237. 3

---

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, объявляется, что, вслѣдствіе требованія С.-Петербургской Казенной Палаты, по опредѣленію сего Правленія 24. Іюля состоявшемуся, будетъ продаваться съ публичнаго торга принадлежащая купцу Давиду Ландсбергу незаселенная земля, находящаяся С. Петербургской губерніи, Гдовскаго уѣзда, Щепецкаго погоста, въ пустошѣ Воротня, въ коей: пашенной 4 дес. 2100 саж., перелога безъ лѣса 26 десят. 700 саж., перелога съ мелкимъ лиственнымъ лѣсомъ 1 дес. 400 саж., и сѣннаго покоса съ мелкимъ лѣсомъ 9 дес. 200 саж., разнороднаго лѣса 198 дес. 425 саж., моховаго болота 97 дес. 600 с. и подъ дорогами, озерами и ручьями 16 десят. 2025 саж., а всего въ окружной межѣ удобной и неудобной 354 дес. 1941 саж., оцѣненныхъ по количеству одной удобной въ 708 р. 80 к.

Продажа означенной земли слѣдуютъ для пополненія числящейся на Ландсбергѣ, по содержанію имъ питейнаго откупа, казенной недоимки болѣе 93 т. р. и будетъ производиться и присутствіи сего Правленія 29 числа Сентября мѣсяца сего 1867 г. съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою съ 11 часовъ утра. Желающіе купить упомянутую землю могутъ разсматривать въ канцеляріи сего Правленія опись и другія бумаги до сей продажи и публикаціи относящіяся. Іюля 25 дня 1867 года.

№ 7404. 3

---

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что, вслѣдствіе требованія С.-Петербургской Управы Благочинія и по опредѣленію сего Правленія 4-го Іюля текущаго года состоявшемуся, будетъ продаваться 6 числа будущаго Октября мѣсяца и на переторжкѣ чрезъ три дня, въ присутствіи сего же Правленія, имѣніе принадлежащее полковнику Сергѣю Михайлову Барщову, состоящее С.-Петербургской губерніи Шлиссельбургскаго уѣзда, 1 стана подъ названіемъ „Мышкино", въ коемъ: 1) временно - обязанныхъ крестьянъ по деревнямъ: Апраксину - Городку 17 душъ, Новой 51 душа и Крутому ручью 19 душъ, всего 87 душъ, состоящихъ на оброкѣ и получившихъ надѣлы по уставнымъ грамотамъ; 2) земли оставшейся въ непосредственномъ распоряженіи владѣльца, за отошедшими крестьянамъ надѣлами; усадебной — 2 дес., пахатной — 10 дес. 124 саж., сѣнокосной — 367 дес. 110 саж., выгонной 18 д. 234 саж., подъ дровянымъ лѣсомъ 1798 дес. 989 саж., подъ озеромъ, рѣчкою и ручьями 32 дес. и неудобной 945 дес. 658 саж., а всего 3172 д. 2115 с., состоящихъ въ одной окружной межѣ, и 3) строенія: а) господскій, деревянный, одноэтажный, съ мозониномъ домъ, о 6 комнатахъ, на каменномъ фундаментѣ, крытый и обшитый тесомъ; б) людская изба изъ еловаго лѣса, крытая тесомъ; в) сарай изъ сосноваго дерева крытый соломою и г) другой сарай изъ еловаго дерева крытый тесомъ, въ коемъ помѣщаются конюшня о 9-ти стойлахъ, ледникъ и небольшая кладовая для хлѣба. Оцѣнено же это имѣніе въ 19,926 р.

Продажа означеннаго имѣнія слѣдуетъ для удовлетворенія показанныхъ С.-Петербургскою Управою Благочинія и признанныхъ правильными и подлежащими удовлетворенію долговъ Барщова разнымъ лицамъ съ суммѣ 18,371 р.

Желающіе купить сказанное имѣніе могутъ разсматривать въ канцеляріи сего Правленія опись и другія бумаги до сей продажи и публикаціи осносящіяся. Іюля 5-го дня 1867 года.

№ 6817. 3

---

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что согласно журнальному постановленію, 23 Іюня сего 1867 года состоявшемуся, въ Присутствіи его назначенъ на 6 будущаго Ноября торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу каменнаго двухъ-этажнаго дома, состоящаго въ г. Динабургѣ, на городской землѣ, принадлежащаго купцу Кондратію Макарову, оцѣненнаго въ 1700 р., для пополненія изъ вырученныхъ денегъ недоимки за неисправнаго подрядчика Алымова, по поставкѣ сапожнаго товара въ Московскую Коммисаріатскую Коммисію, въ суммѣ 46944 р. 44 коп. На торгахъ предоставляется покупщикамъ предлагать сумму и ниже оцѣночной.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе къ означенному сроку, гдѣ могутъ разсматривать бумаги и опись, къ сему дѣлу относящіяся.

№ 6548. 1

## Auction.

Auf Verfügung Eines Edlen Landvogteigerichts werden Freitag den 18. August 1867 um 12 Uhr, neben dem Schwarzhäupterhause in Concurs-Sachen des Civil-Ingenieurs Andrée, 1 Sopha, 6 Stühle, Wandspiegel, Komode, Tische und andere Sachen, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

C. Helmsing,
Stadt-Auctionator.

---

Livländischer Vice-Gouverneur **J. v. Cube.**

Aelterer Secretair **H. v. Stein.**

# Nichtofficieller Theil.

## Die Messe zu Nischnij-Nowgorod.

Nischnij-Nowgorod, Hauptstadt des gleichnamigen Gouvernementsbezirks in Großrußland, liegt am Zusammenfluß der schiffbaren Ströme Oka und Wolga und an der großen Landstraße nach Sibirien, ist auf dem Eisenbahnwege von Moskau 410 Werst = 58,57 Meilen und von St. Petersburg 1014 Werst = 144,85 Meilen entfernt und zählt 41,543 ständige Einwohner. Von dem rechten, sich zu einem Höhenzug erhebenden Ufer beider Ströme, auf welchem die Stadt Nischnij-Nowgorod gelegen ist, hat man eine weite Aussicht auf deren Flußgebiete und den sich zwischen ihnen im Thale hinstreckenden Markt.

Die weiter unterhalb, ingleichen an der Wolga belegene, um etwa $1/3$ volkreichere Stadt Kasan hatte, so lange sie Hauptstadt eines selbstständigen Staates war, ihren eigenen großen Markt, dessen Besuch den Russen jedoch von Iwan dem Schrecklichen 1641 verboten wurde. Derselbe wollte ihnen dagegen einen anderen Handelsplatz auf dem Ufer der Wolga gewähren und verlieh dem Mönchskloster St. Macarius in Makariew, unterhalb N.-Nowgorod an genanntem Strome, durch einen Gnadenbrief besondere Privilegien, in deren Folge sich der Handelsverkehr zuerst dorthin zog. Die Abgabenerhebung, welche den Mönchen von dem letzteren zustand, ging mit der Marktverwaltung 1752 auf den Staat über, welcher sodann die Gefälleeinnahme jährlich, anfangs für den Betrag von etwa 1000 Thlr., später für 28,500 Thlr. verpachtete. Denn bis zu dem Jahre 1790 war der Werth der jährlich zum Umsatz gelangenden Waaren von 72,800 auf 28,500,000 Thlr. gestiegen. Nach einem großem Brande, welcher Mackariew fast gänzlich in Asche gelegt hatte, wurde 1824 die Messe von dort nach Nischnij-Nowgorod, auf die jetzige Stelle verlegt. Das Gouvernement traf daselbst die nöthigen Einrichtungen, insbesondere mit Erbauung zahlreicher ständiger Verkaufsräume, welche von Jahr zu Jahr vermehrt werden mußten und für deren Benutzung jetzt mehr als 53,000 Thlr. jährlich von den Miethern aufkommt.

Zu Nischnij-Nowgorod finden jährlich drei Märkte statt. Der erste, hauptsächlich zum Vertrieb von Holzwaaren, wird im Januar auf den zugefrorenen Strömen und der zweite später, am 6. Juli neuen Styls, abgehalten, wo besonders Pferde zum Verkauf kommen. Der dritte, die eigentlich weltberühmte Messe, beginnt mit dem 5. August n. St. und dauert mit den abzuwickelnden Geschäften und dem Kleinhandel bis tief in den September hinein.

Die Hauptgegenstände des Handels sind Thee, Getreide, Baumwolle (bucharische), Wolle, Roß- und Kameelhaare, Felle, Krapp, Eisen, Kupfer, Radfelgen, Zucker (überwiegend Rüben-), Edelsteine, Manufacturwaaren, welche hauptsächlich zur Deckung des inländischen Bedarfs bestimmt, zu N.-Nowgorod in den Verkehr der Messe zu treten pflegen, wird jetzt über 106 Mill. Thlr. und die Zahl der täglich während derselben anwesenden Verkäufer und Käufer durchschnittlich auf zusammen 150,000 bis 200,000 Köpfe geschätzt.

Die vorjährige Messe schien anfangs wenig Aussicht auf einen zahlreichen Besuch zu haben. Der Hauptgrund lag in der Furcht vor der Cholera, welche im Verlauf des Sommers auch zu N.-Nowgorod aufgetreten war. Hierzu kam das anhaltende Regenwetter, welches dem Auspacken und dem Transport der Waaren hinderlich entgegentrat. Jene Krankheit zeigte sich jedoch verhältnißmäßig nur in wenigen Fällen. Auch wurde das Wetter auf die Dauer günstig. So wurde die Messe noch ziemlich stark besucht und war gegen Ende des Monats August n. St. in voller Thätigkeit. Im Allgemeinen war man mit dem Absatz zufrieden. Die Pelzhändler vom Ural und von Samara hatten ihre Waaren zuerst verkauft, namentlich die sogenannten Halb- oder Leibpelze, welche gute Preise fanden, insbesondere die für Landleute. Das Stück wurde mit 3 Rubel 50 Kopeken (100 Rbl. = $82\frac{1}{2}$ bis 83 Thlr.) bezahlt. Weniger begehrt waren die Halbpelze von Yaroslawl, Wiatka, Kasan und Tschuia und die übrigen Pelze. Seidene Waaren haben sich zu 15 Proc. höher als das Jahr vorher verkauft. Der ausländischen Concurrenz begegnete der niedrige Cours der Papierrubel, ungehöriger Weise Silberrubel genannt. Zollvereinsländische Waaren waren nur in geringeren Quantitäten wollener Manufacturwaaren, außerdem noch in kurzen Waaren vertreten. Von Getreide sind nicht bemerkenswerthe hohe Preise erzielt worden. Am vortheilhaftesten verkaufte sich Weizen, der Tschetwert (à 8 Tschetwerik oder $3\frac{7}{8}$ preuß. Scheffel) zu 8 bis 10 Rbl. und am ungünstigsten Roggen, 9 Pud (1 Pud = $1/3$ Zollctr.) zu 4 R. 25 Kop.

An Eisen, rohem, geschmiedetem und gewalztem, waren 3,400,000 Pud (600,000 Pud weniger als im vorigen Jahre) zu Markte gebracht. Das vorjährige Quantum stammte hauptsächlich aus dem Ural, Gouvernement Perm, von Wiatka und Orenburg. Die Minen des Gouvernementsbezirks Nischnij-Nowgorod und Wladimir, wo man jährlich etwa 300,000 Pud fördert, hatten die letzte Messe nicht mit ihrem Eisen beschickt, weil sich in den dortigen ziemlich bevölkerten Gegenden Gelegenheit zum sofortigen Absatz gefunden hatte. Die letztjährigen Marktpreise des Eisens waren zu N.-Nowgorod etwas höher, als die des Vorjahres, für 1 Pud Eisen in Platten 2 Rbl. 60 Kop., für 1 Pud in Barren 1 Rbl. 39 Kop., für 1 Pud Bandeisen 1 Rbl. 48 Kop. und für 1 Pud Rundeisen 1 Rbl. 55 Kop.

An Thee sind zur letzten Messe 44,000 Kisten (1 Kiste = 85 bis 100 russ. Pfd.), darunter 9000 Kisten Blumen- und 7000 Kisten Ziegelthee gelangt, die letztere Sorte fast ausschließlich über Kiachta, die übrigen theils auf demselben Wege, theils zur See von Canton. Als namentlich in der letzteren Weise vor dem Erlaß des Ukases vom 30. März (11. April) 1861 Thee nicht im europäischen Handel nach Rußland eingeführt werden durfte, erfreute sich das Kiachtaer Theegeschäft einer außerordentlichen Blüthe und brachte zugleich einen beträchtlichen Absatz russischer Tuche und Plüsche mit sich, welche auf der N.-Nowgoroder Messe zu billigen Preisen für den chinesischen Bedarf gegen Thee eingetauscht zu werden pflegten. Mit dessen unbeschränkter Seezufuhr machte jedoch der Canton-Thee dem Import über Kiachta bald entschiedene Concurrenz, besonders in den besseren Sorten des Handelsthee's, welche bei den Russen vorzugsweise beliebt und aus dem Productionslande, dem Norden Chinas, eben so leicht zur See, wie über Kiachta zu beziehen sind. Hierzu kommt, daß die englischen Tuche und Plüsche zum nicht geringen Nachtheil des Absatzes solcher russischen Manufacte bei den Bewohnern Chinas Eingang und Verbreitung gefunden haben und die Zahlungen, welche die russischen Kaufleute beim Bezug des Thees über Kiachta im Ursprungslande unumgänglich in Metallgeld leisten müssen, bei dem schwankenden und niedrigen Cours der Papierrubel mit Schwierigkeiten und Nachtheilen verbunden sind.

So ist es gekommen, daß jetzt nach N.-Nowgorod weit weniger Thee über Kiachta zur Messe gelangt und auf dieser auch der Tuch- und Plüschabsatz nach China an Umfang merklich eingebüßt hat. Von den über Kiachta nach N.-Nowgorod zur Zeit noch eingehenden Theesorten sind besonders zwei hervorzuheben, der gelbe und der zuvor genannte Ziegelthee. Der erstere wird wegen seines angenehmen Duftes und Geschmackes, sowie wegen des Vorzuges, den Nerven nicht schädlich zu sein, sehr geschätzt. Die Russen pflegen denselben nach dem Diner statt des Kaffees zu trinken. Der Ziegelthee, aus zusammengepreßten Blättern bestehend, kann so nur in China selbst hergestellt werden, wozu man sich eines Zusatzes von Ochsenblut bedienen soll. Auf dem Seetransport leidet, wie man sagt, diese compacte Theemasse von dem Einfluß der feuchten Luft. Die Einfuhr über Kiachta wird deshalb und weil dort dem Vernehmen nach der Ziegelthee dem ermäßigten Eingangszoll von 5 Kop. für das russ. Pfund unterliegt, bei weitem vorgezogen. Bei den Nomadenvölkern Rußlands, den Kalmücken, Kirgisen, Baschkiren rc. ist dieser Thee sehr beliebt, welcher ihnen als gewöhnliches Nahrungsmittel dient. Sie sägen davon Stücke aus und kochen solche mit Milch und Hammelfett. Der Ziegelthee pflegt bei jenen Völkerschaften in der angegebenen Gestalt als Zahlungsmittel die Stelle des Geldes zu vertreten. Zu N.-Nowgorod hat voriges Jahr der Marktpreis des Kiachta-Thees die Kiste 115 bis 117 Rbl., des Canton-Thees das russ. Pfd. 90 Kop. bis 1 Rbl. 70 Kop. betragen.

An Zucker in Broden, allermeist Rübenzucker, auch Sandzucker, befanden sich auf der letzten Messe überhaupt 1000 Tonn. (1 Tonne = 40 Pud). Die Preise haben sich im Vergleich mit denen des Vorjahres etwas höher gestellt. Die besseren Zuckersorten wurden das Pud mit 9 Rbl. 80 Kop., die geringeren das Pud mit 9 Rbl. 35 Kop. bis 9 Rbl. 40 Kop. bezahlt.

(Preuß. Handelsarchiv.)

Von der Censur erlaubt. Riga den 16. August 1867.

## Witterungsbeobachtungen,

angestellt

um 2 Uhr Nachmittags St. Petersburger Zeit.

| Datum | Barometerhöhe | | Luft-Temperatur | | Wind | | Atmosphäre |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 10. Aug. | 29,78 | Russ. Zoll | + 15°,5 | Reaumur | S. W. | gering. | bedeckt. |
| 11. „ | 30,04 | „ | + 15° | „ | O. | mittelmäss. | „ |
| 12. „ | 30,28 | „ | + 18° | „ | S. O. | „ | heiter. |
| 13. „ | 30,25 | „ | + 19°,5 | „ | S. | gering. | bewölkt. |
| 14. „ | 30,23 | „ | + 18°,5 | „ | S. | „ | heiter. |
| 15. „ | 30,04 | „ | + 20° | „ | S. | mittelmäss. | „ |
| 16. „ | 29,94 | „ | + 21° | „ | S. | „ | „ |

# Bekanntmachungen.



## Angekommene Fremde.

Den 16. August 1867.

St. Petersburger Hotel. Hr. Stud. Behrens, Hr. Ingenieur Förster aus Livland; Hr. Coll.-Registr. Zybulsky von Kemmern; Hr. Kaufmann Schreiber von Mitau; Hr. Kammerherr v. Wittenheim nebst Familie aus Kurland.

Stadt London. Hr. Kaufmann Dannenberg aus dem Auslande.

Hotel du Nord. Hr. Obrist v. Saß nebst Gemahlin, Hr. Kronsförster v. Schmemann aus Kurland; Hr. Provisor Grünberg von Dorpat.

Hotel garni. Hr. Hausmann von Bialystock; Hr. Förster Spieß, Fräul. Edels aus Kurland; Hr. Kaufm. Zimmermann, Hr. Oeconom Arnheim von Mitau.

Wolters Hotel. Hr. Marine-Capitain v. Haller nebst Familie, Hr. Lieut. Drusinsky nebst Familie von Dünamünde; Hr. Arrendator Lullow aus Livland.

Frankfurt a. M. Hr. Gutsbesitzer J. v. Wasmund aus dem Auslande; HH. Gutsbesitzer R. und A. v. Panzer, Hr. Gutsbesitzer A. v. Hoffmann, Frau Gutsbesitzerin v. Zöckel aus Livland; HH. Rentiers Hartmann und Jürgenson von Wolmar; Hr. Fabrikant Damsch nebst Gemahlin von Dubbeln.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

B.-B. des auf unbestimmten Urlaub entlassenen Gemeinen des 102. Wjatskischen Infanterie-Regiments Afonas Fedor Wassiljew.

## Wechsel- und Geld-Course.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Amsterdam | 3 Mon. | — | — | Cts. Holl. C. | pr. 1 S. Rbl. |
| Antwerpen | 3 „ | — | — | Cts. Holl. C. | |
| do. | 3 „ | — | — | Centimes. | |
| Hamburg | 3 „ | — | — | Schilling H. B. | |
| London | 3 „ | — | — | Pence Sterling | |
| Paris | 3 „ | — | — | Centimes. | |

## Fonds-Course.

| | Geschlossen. 10. | 11. | 12. | Verk. | Käufer. |
|---|---|---|---|---|---|
| 6 pCt. Inscriptionen pCt. | — | — | — | — | — |
| 5 do. Russ. Engl. Anleihe „ | — | — | — | — | — |
| 4½ do. do. do. „ | — | — | — | — | — |
| 5 do. Inscr. 1. u. 2. do. „ | — | — | — | 70 | — |
| 5 do. do. 3. u. 4. do. „ | — | — | — | — | — |
| 5 do. do. 5. do. „ | — | 70, 69 | — | 70 | 69 |
| 5 do. do. 6. do. „ | — | — | — | — | — |
| 5 do. do. 7 do. „ | — | — | — | — | — |
| 5 do. do. Hope & Co „ | — | — | — | — | — |
| 5 do. do. Stieglitz & C. „ | — | — | — | — | — |
| 5 do. inn. Präm.-Anl. I. Em. | — | — | — | $113\frac{1}{2}$ | $112\frac{3}{4}$ |
| 5 do. do. do. II. „ | — | — | — | $108\frac{3}{4}$ | $108\frac{1}{4}$ |
| 4 do. Reichs-Bank-Billet. „ | — | — | — | 78 | — |
| 4 do. Hafenbau-Obligat. „ | — | — | — | — | — |
| 5 do. Riga Gas- & Wasserwerk-Obligationen „ | — | — | — | — | — |
| 5½ do. Riga Stadt-Oblig. „ | — | — | — | — | — |
| Livl. Pfandbriefe in S.-R. „ | — | — | — | $97\frac{1}{2}$ | 97 |
| do. Stieglitz „ „ | — | — | — | — | — |
| 5 pCt. Livl. Pfandb. unkündb. „ | — | — | — | $87\frac{1}{2}$ | $86\frac{1}{2}$ |
| 5 pCt. Rig. Pfandbriefe „ | — | — | — | $85\frac{1}{2}$ | — |
| Kurl. Pfandbriefe, kündbare „ | — | — | — | $98\frac{1}{2}$ | 98 |
| do. Stieglitz „ | — | — | — | — | — |
| Estländ. Pfandbriefe, kündb. „ | — | — | — | — | — |
| do. Stieglitz „ | — | — | — | — | — |
| 4 pCt. Estl. Metalliq. 300 R. „ | — | — | — | — | — |
| 4 do. Poln. Schatz-Oblig. „ | — | — | — | — | — |
| 4½ pCt. Russ. Eisenb.-Obl. „ | — | — | — | — | — |
| 4 do. Metalliq. à 300 R. „ | — | — | — | — | — |

## Actien-Preise.

| Eisenbahn-Actien. Actie von R. 125: | Geschlossen. 10. | 11. | 12. | Verk. | Käufer. |
|---|---|---|---|---|---|
| Große Russ. Bahn volle Einz. R | — | — | — | — | — |
| Riga-Dünab. Bahn R. 125 volle Einzahl. „ | — | $106\frac{3}{4}$ | — | $106\frac{3}{4}$ | 106 |
| do. 5 pCt. Prioritäts-Obligation v. R. 125 „ | — | — | — | — | — |

Redacteur: A. Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.